

25 Jahre
inipOTRON

inpotron Schaltnetzteile GmbH
Hebelsteinstraße 5
78247 Hilzingen
Germany
Phone +49 7731 9757-0
info@inpotron.com



25 Jahre
inipOTRON

Zuverlässigkeit
Kontinuität
Innovation
Vertrauen



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

1. Auflage, Juni 2023

© Spurbuchverlag, 96148 Baunach

info@spurbuch.de

www.spurbuch.de

Satz und Gestaltung: pth-mediaberatung GmbH, pth10@mediaberatung.de

ISBN 978-3-88778-635-9

Copyright 2023 by Spurbuchverlag.

Alle Rechte, einschließlich der Übersetzung in Fremdsprachen, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm, CD oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

PROLOG

Hermann Pütke

SEITE 6

GRUSSWORTE

**Uwe Auer,
Torsten Keinath,
Eric Spaun**

SEITE 8

DANKES- UND VORWORT

Simone Meister

SEITE 14

KAPITEL I

**Hermann Pütke
persönlich**

SEITE 16

KAPITEL II

**inpotron
Historie und
Meilensteine**

SEITE 43

KAPITEL III

**inpotron als
Geschäftspartner**

SEITE 58

KAPITEL IV

**inpotron als
Arbeitgeber**

SEITE 73

KAPITEL V

**Perspektiven und
Aussichten**

SEITE 134

ANHANG

**inpotron lässt
Bilder sprechen**

SEITE 138

PROLOG

Es ist wahrlich nicht selbstverständlich, eher ein irrealer Traum ...

...nach nunmehr 25 Jahren auf eine so schöne, bewegende wie auch sehr erfolgreiche Unternehmensentwicklung zurückblicken zu dürfen. Mit inpotron durfte ich meinen beruflichen Lebensraum verwirklichen.

Vor 25 Jahren war es ein spannendes Abenteuer, unser neues Elektronikunternehmen zu gründen. inpotron, damals noch Spaun Schaltzetteile GmbH, hegten und pflegten wir wie ein zartes, kleines Baby. Es gab noch sehr vieles zu entdecken, zu lernen und zu entwickeln. Schon bald konnten wir unsere ersten Kunden gewinnen. Wir lernten „laufen“ und entwickelten eine selbstbewusste Eigenständigkeit. Insbesondere die Umfirmierung und der Einzug in die Hebelsteinstraße markierten unseren nächsten, großen Entwicklungsschritt.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise in den Jahren 2008/2009 ließ uns noch enger zusammenwachsen. In Chemnitz gründeten wir als „frühreifer Jugendlicher“ mit der excitron GmbH einen Technologiestandort. Aus dem „Kleinkind“ wurde ein „Teenager“, bereit für neue Entdeckungen und Weiterentwicklung, natürlich auch mit „pubertären Ausprägungen“. Eine Neuorganisation wurde nötig, Verantwortungen galt es abzugeben und die Herausforderungen auf mehreren Schultern zu verteilen. Im Dezember 2012 wurde die Geschäftsleitung mit Torsten Keinath und Uwe Auer erweitert. Zwei wunderbare Menschen, die unternehmerisch denken und werteorientiert handeln. Sie haben inpotron entscheidend mitgeprägt.

Im Jahr 2013 bereicherte eine liebevolle „Tochter“, die ZORN Maschinenbau GmbH, unsere inpotron-Familie. Etwas später kam der jüngste Standort im Norden, in Wilhelmshaven hinzu. Was heute modern als besonderes Merkmal zukunftsorientierter Unternehmen mit „Ambidextrie“¹ bezeichnet wird, leben wir schon seit Jahren.

Im besten „Erwachsenenalter“ darf die inpotron Schaltzetteile GmbH nun ein besonderes Jubiläum mit viel Dankbarkeit feiern. Leidenschaftlich sind wir seit jeher für unsere Kunden engagiert. Unsere Organisationsstruktur beschreibt es, wie es nicht besser sein könnte. Individuelle Stromversorgungslösungen vom Kundenwunsch zum Kundennutzen in bester Weise umzusetzen ist unsere Berufung. Mit dem Ziel: inpotron „activates your best“, nach innen und außen im gleichen Maße. Keine Floskeln, sondern ehrlich gelebte Kultur, gemäß unserer Vision und unserem Leitbild. Die Begriffe innovativ, individuell, wertschöpfend, wertschätzend beschreiben inpotron ganz umfassend: als Technologieunternehmen, das mit seinen realisierten Produkten immer die Balance zwischen technologischer Anforderung und kommerzieller Abwägung umsetzt.

Heute wichtiger denn je ist unser Produktionsstandort in Deutschland: „Made in Germany“ als Markenzeichen für Zuverlässigkeit, Qualität und Vertrauen. Technologisch fordern uns unsere Kunden, immer wieder an die Grenzen des physikalisch Machbaren zu gehen. Ein Antrieb, der uns seit der Unternehmensgründung zu einzigartigen Lösungen mit marktführenden Technologien beflügelt, was uns Vertrauen und Anerkennung in der gesamten Stromversorgungsbranche einbringt.

Echt, authentisch, geradlinig, offen und natürlich einzigartig haben wir das „Unternehmens-Baby“ zum „Erwachsenen“ entwickelt. Mit Herzblut und Leidenschaft und durch sportliche Herausforderungen durfte ich die Entwicklung meines Unternehmens prägen, begleiten und begeistert erleben. Ein Lebenswerk, auf das ich sehr stolz bin.

1) Ambidextrie = die organisatorische Fähigkeit, um ausgerichtet und effizient in betriebswirtschaftlichen Belangen und gleichzeitig anpassungsfähig bezüglich Umweltveränderungen zu sein (Quelle: Wikipedia)

Herzlichen Dank all denen, die mich/uns seit vielen Jahren begleiten. Für uns stehen immer schon die Menschen im Mittelpunkt unseres Wirkens. Die MitarbeiterInnen, die sich täglich für den Kundennutzen engagieren; unsere Kunden, für die wir einzigartige, unvergleichbare Lösungen schaffen; Lieferanten und Partner, die uns helfen und auf Augenhöhe tatkräftig unterstützen. Ebenso meine und unser aller Familien. Ohne sie gäbe es kein inpotron!



Insbesondere meiner Frau Heidrun, die wahrhaftig viel mit mir erleben „musste“, danke ich von ganzem Herzen.

Seit 30 Jahren bin ich Dir, lieber Torsten (Keinath), freundschaftlich verbunden. Neben den unternehmerischen Themen ist es insbesondere die Begeisterung für unseren Sport, aus dem wir beide die Energie für unser Leben gewinnen. Leistungsorientiert, positiv sportlich, immer motiviert und zielorientiert, so kenne und schätze ich Dich. Herzlichen Dank für Deinen großen Beitrag zu 25 Jahren inpotron, davon mehr als 10 Jahre in der Geschäftsleitung.

Lieber Uwe (Auer), auch Du gehörst seit über 10 Jahren zur Geschäftsleitung und bist nun über 22 Jahre in unserer inpotron-Familie. Ein bodenständiger Familienmensch: ehrlich, fair und unfassbar kompetent. Alles, was Du bei uns für inpotron umsetzt, ist wertvoll und erfolgreich. Zuletzt hast Du nebenher die Projektbetreuung des Neubaus in hervorragender Weise gestemmt. Ich schätze Dich sehr und bin mehr als dankbar für unsere gemeinsame Zeit.

Dir, liebe Simone (Meister) möchte ich ebenfalls ganz besonders danken. Du ergänzt seit 2017 unser Geschäftsleitungsteam mit Deiner Achtsamkeit zu allen Personalthemen, die bei uns Technologen manchmal zu kurz kamen. Ein großes Dankschön ebenfalls für Dein Wirken rund um dieses Buch – ohne Dich würde es dies nicht geben.

Lieber Eric (Spaun): Deine wertvollen Impulse haben mir sehr geholfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Für Dein großes Engagement als Gesellschafter, insbesondere in den bewegenden Jahren nach 2007, möchte ich mich besonders bedanken.

Zu allem Glück dürfen wir das Jubiläum zusammen mit der Einweihung unserer Unternehmenserweiterung feiern. Ein neues Gebäude mit viel Charme, das funktionell und repräsentativ zugleich ist und das sich wunderbar in den Gebäudebestand einfügt.

Ganz herzlichen Dank unserem Architekten Jörg Wuhler. Es war eine große Freude, mit Ihnen, Herr Wuhler, über die gesamte Planungs- und Bauphase die Entwicklung begleiten zu dürfen. Für uns haben Sie etwas ganz GROSSES entstehen lassen.

Lieber Uwe (Auer), ich weiß nicht, wie Du es geschafft hast, Dich neben den aktuellen Themen Deiner Verantwortungsbereiche Produktion, Logistik, IT, IMS und Gebäudeservice so intensiv um den Neubau zu kümmern. Du bist ein Phänomen, herzlichen Dank für dieses übergroße Engagement.

Ihnen, liebe LeserInnen, wünsche ich nun viel Freude bei der Lektüre unseres inpotron-Jubiläumsbuches.

Herzlichst, Ihr

Herrmann Pütke

Herrmann Pütke
(Archiv)

GRUSSWORT

„Fange nie an aufzuhören. Höre nie auf anzufangen.“ *(Cicero)*

Vom ersten Tag an steht das gesamte inpotron-Team für Innovation, Individualität, Wertschöpfung und Wertschätzung. Mit viel Herzblut und Weitblick hat Hermann Pütke sein Lebenswerk zu etwas ganz Besonderem entwickelt. Gemeinsam blicken wir heute mit ihm und vielen langjährigen MitarbeiterInnen stolz auf ein erfolgreiches und wirtschaftlich stabiles Unternehmen.

Es ist uns bei inpotron wichtig, unseren Erfolg nicht nur mit unseren MitarbeiterInnen, sondern auch mit unseren Kunden, Lieferanten und Netzwerkpartnern zu teilen und zu würdigen. Ein fairer Umgang miteinander, das Streben besser zu werden und immer am Ball zu bleiben – das ist der Sportsgeist, den wir leben und der uns tagtäglich antreibt.

Dabei wollen wir nicht nur mit fundiertem Wissen über das Design von Schaltnetzteilen und deren Produktion am Ball bleiben, sondern

für inpotron sind die Freude an der Arbeit, der Führungsstil und alle anderen Themen, die heute rund um unser Kerngeschäft benötigt werden, genauso wichtig.

25 Jahre – ein Vierteljahrhundert! Jeder von uns blickt auf zahlreiche Erlebnisse in dieser Zeit zurück. Dass sich die inpotron Schaltnetzteile GmbH zu einem Top-Arbeitgeber in der Region entwickelt hat, das haben wir alle gemeinsam gemeistert. Mit gelebter Eigenverantwortung und angemessenem Freiraum entwickelte sich etwas sehr Positives. Gelebtes Vertrauen untereinander, in den Teams, aber auch bei den Gesellschaftern, ist die Basis dafür, dass neben dem Standort in Hilzingen weitere Standorte in Chemnitz und Wilhelmshaven entstanden, sowie seit zehn Jahren das in Stockach ansässige Unternehmen ZORN Maschinenbau GmbH zur Unternehmensgruppe gehört. Auch sind wir sehr glücklich darüber, Verstärkung für unser Team in China zu haben, um auch dort näher am Ball hinsichtlich unserer Lieferketten zu sein.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren KollegInnen an allen Standorten, unseren Kunden und Lieferanten, mit denen wir langjährige, partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen pflegen sowie unseren Netzwerkpartnern. Wir freuen uns auf das, was kommt, mit allen Herausforderungen, die uns erwarten. Lasst uns die kommenden Jahre gemeinsam gestalten!

Viel Freude beim Lesen und Schmökern im inpotron-Jubiläumsbuch.

Alles Gute wünschen

Uwe Auer & Torsten Keinath

Torsten Keinath und
Uwe Auer im Foyer des
Unternehmens inpotron
(März 2023)





Torsten Keinath, Hermann Pütke und Uwe Auer (v.l.) bei der feierlichen Verkündung ihrer Teilhaberschaft

Am 25.01.2023 wurden den Prokuristen und langjährigen Mitgliedern der Geschäftsleitung, Uwe Auer und Torsten Keinath, jeweils 3,5 % der Geschäftsanteile durch eine Schenkung von Hermann Pütke

überreicht. Herr Auer und Herr Keinath sind somit Mitgesellschafter der inpotron Schaltnetzteile GmbH.

GRUSSWORT

In 25 Jahren von null auf hundert

Ich, **Eric Spaun**, bin stiller Teilhaber der inpotron Schaltnetzteile GmbH in Hilzingen. Geboren wurde ich im Jahr 1967, bin verheiratet und Vater eines heute elfjährigen Sohnes. Ich bin ein großer Fan von Frankreich: Ich mag die Sprache (die ich versuche zu erlernen), die Mittelmeerküste und den Rosé-Wein. Ich bewege mich gern in unserer Natur, meistens laufend mit unseren zwei Hunden.

Die Entstehung und die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens habe ich von Beginn an mitverfolgen können und als Mitgesellschafter begleiten dürfen. Als Geschäftsführer bin ich ganz bewusst nie aktiv geworden, weil ich der Meinung bin, dass zwei Köche den Brei verderben und Hermann Püthe unser Unternehmen hervorragend lenkt. Großer Stolz erfüllt mich, wenn ich inpotron mit alledem, wofür

Eric Spaun und Hermann Püthe am Firmengebäude
(im Jahr 2015)





es steht, betrachte. Ich sehe wie viel Herzblut darin steckt und bin hoch beeindruckt, wie sich das Unternehmen von null auf hundert in 25 Jahren entwickelt hat. Ein Vierteljahrhundert ohne Differenzen oder Streitigkeiten, sondern immer mit guten Einigungen und Abstimmungen.

Natürlich ist dieses Jubiläum auch eine Gelegenheit, darüber nachzudenken, wie alles begann, welche Meilensteine in diesen 25 Jahren gesetzt und welche Herausforderungen gemeistert wurden. Der ursprüngliche Impuls für die Gründung der Spaun Schaltnetzteile GmbH (heute inpotron) war die Anforderung des Marktes, Spannungsschwankungen während der Stromversorgung eines Gerätes zuverlässig auszugleichen und Anwendungsausfälle zu vermeiden. Die damals gebräuchlichen Trafos konnten diese Anforderungen nicht mehr erfüllen und auch der Wunsch Strom zu sparen wurde von den Kunden

immer öfter geäußert. So entstand die Grundidee: Ein Netzteil zu entwickeln, das die Stromschwankungen ausgleicht und gleichzeitig Strom spart.

Mein Vater, der Inhaber der Spaun Electronic GmbH in Singen, war auf der Suche nach einem innovativen Entwicklungsunternehmen, um diese Idee umzusetzen, und traf in diesem Zusammenhang auf Hermann Püthe, der damals noch als angestellter Entwicklungsleiter tätig war. Hermann Püthe war der erste Ansprechpartner für die Entwicklung und hat ein Netzteil, das den Wünschen aus dem Markt gerecht wurde, in Eigenregie entwickelt. Begonnen hat alles mit einem Netzteil für eine Anwendungslinie, das technisch sehr erfolgreich war und mit Begeisterung vom Markt angenommen wurde, auch wegen der Stromersparnis. Die Begeisterung über dieses Produkt bescherte uns schnell neue Entwicklungsaufträge für weitere Anwendungs-

Bild links:
2. v.l. Eric Spaun,
3. v.l. Hermann Püthe
beim Spatenstich für den
Neubau (im Jahr 2007)

Bild rechts:
Hermann Püthe und Eric
Spaun bei der Einweihung
der neuen Logistikhalle
(im Jahr 2013)

linien. Hermann Pütke erfüllte die Entwicklungsaufträge allesamt und es folgte ein großer Ansturm vom Markt auf diese innovativen Netzteile. Schon bald konnte die Anzahl der Bestellungen nicht mehr bewältigt werden und es kam zu Lieferengpässen. Die Kunden waren entsetzt und hatten wenig Verständnis für Lieferzeiten von bis zu sechs Monaten, die damals und heute undenkbar waren. So entstand die Idee, die Netzteile selbst zu entwickeln und zu produzieren. Mein Vater und Hermann Pütke einigten sich auf die Gründung eines neuen Unternehmens, der Spaun Schaltnetzteile GmbH in Hilzingen, die zunächst ausschließlich die Firma Spaun Electronic in Singen mit Schaltnetzteilen versorgte. Hermann Pütke mit 50 % Teilhaberschaft und als Geschäftsführer der Spaun Schaltnetzteile GmbH. Mein Vater übertrug mir Ende 1998 20 % der Geschäftsanteile, er behielt die verbleibenden 30 %. 2001 übernahm ich seine verbliebenen 30 %. Innerhalb von zwei Jahren wurde das erste Firmengebäude in Hilzingen erbaut und eingerichtet und im Januar 1998 nahm die Firma ihren Betrieb im eigenen Firmengebäude (Untere Gießwiesen in Hilzingen) auf.

Schnell stiegen die Anfragen von Interessenten, denn die sehr gute Qualität der Schaltnetzteile hat sich schnell auf dem Markt herumgesprochen. Plötzlich wollten alle Netzteile und schon nach kurzer Zeit kamen wir in dem neuen Gebäude an unsere Kapazitätsgrenzen. Um die Produktionsfläche zu verdoppeln wurde das Gebäude zunächst um ein Stockwerk erweitert. Doch schon auf der übernächsten Weihnachtsfeier sprachen wir darüber, dass diese Erweiterung nicht mehr ausreichen würde und wir eine neue Lösung finden müssten. So beschlossen wir zukunftsorientiert ein ganz neues Firmengebäude zu errichten. Das neue Gebäude in der Hebelsteinstraße 5 in Hilzingen sollte unseren Kapazitätsbedarf etwa für die kommenden 20 Jahre erfüllen. Mit einem großen Fest wurde es im Jahr 2008 feierlich eingeweiht und im Jahr 2012 folgte die Inbetriebnahme der neuen Logistikhalle.

Mit dem Bezug des neuen Firmengebäudes kam auch der Wunsch nach einer Namensänderung auf. Aus der Spaun Schaltnetzteile

GmbH wurde mit dem Bezug des neuen Gebäudes die inpotron (innovative power electronic) Schaltnetzteile GmbH und bereits acht Jahre nach dem Bezug des neuen Firmengebäudes begannen die Überlegungen von Neuem, denn erneut reichte der Platz nicht mehr aus. Das Unternehmen wuchs stetig und selbst bei den jährlichen Weihnachtsfeiern konnte ich spüren, wie sehr die Firma wuchs. Obwohl immer größere Räume genutzt wurden, wurde es immer enger. Selbst die Jahre 2008 und 2009, die von der weltweiten Wirtschaftskrise geprägt waren, konnten wir, wenn auch mit ein paar Schweißperlen auf der Stirn, gut abschließen.

inpotron hatte sich als sehr gutes Unternehmen etabliert, sowohl als Lieferant als auch als Arbeitgeber und wuchs weiter und agierte sehr erfolgreich. Uwe Auer und Torsten Keinath lenken seit Jahren das Unternehmen verantwortlich und erfolgreich mit und sind seit geraumer Zeit Prokuristen. 10 % meiner Unternehmensanteile habe ich an Hermann Pütke verkauft und so verteilt sich unsere Teilhaberschaft heute im Verhältnis 60 % Hermann Pütke und zu 40 % bin ich Mitgesellschafter, jedoch nach wie vor ein „stiller Teilhaber“.

Apropos stiller Teilhaber: Fast täglich fahre ich an inpotron vorbei, manchmal auch nachts – und dann freue ich mich ganz im Stillen über das, wofür das Unternehmen heute steht und der toll beleuchtete Firmenschriftzug am Gebäude lässt diese Freude und den Stolz sinnbildlich strahlen.

Ich wünsche mir, dass inpotron weiter so erfolgreich sein wird, auch wenn ich irgendwann kein Teilhaber mehr sein werde. Ich wünsche mir, dass inpotron alle Krisen und Herausforderungen, ob politischer oder gesellschaftlicher Natur, gut überstehen wird – dass es einfach trotz aller Widrigkeiten erfolgreich weitergehen wird. Ich wünsche mir, dass der Gemeinschaftsgeist und das Miteinander bestehen bleiben werden, denn das sind die Grundlagen für den Erfolg. Wenn alle an einem Strang ziehen und der Geist des Unternehmens bestehen bleibt, dann habe ich die besten Zukunftsprognosen für inpotron.



DANKES- UND VORWORT

Spürbare Lebendigkeit, breite Vielfalt, höchste Aufgeschlossenheit – mit dem Antrieb, stets „am Puls der Zeit“ gemeinsam zu wachsen

25 Jahre voller Mut und Antrieb, ständigem Lernen, unzähligen Veränderungen, vielfältiger Lebendigkeit, des Schritthaltes mit der Zeit, stetiger Weiterentwicklung und des kontinuierlichen Wachstums.

Dieses ganz besondere Jubiläum ist der passende Zeitpunkt, um innezuhalten, zurückzuschauen auf ein Vierteljahrhundert beeindruckender Unternehmensgeschichte und sie festzuhalten in einer lebendigen Chronik; erzählt von zahlreichen Menschen, die diese Geschichte geprägt, mitgestaltet, mitgetragen und möglich gemacht haben; allen voran der Geschäftsführer und Inhaber Hermann Püthe.

Echte, persönliche Geschichten und Wahrnehmungen in, bei oder mit inpotron beschreiben die Lebendigkeit des Unternehmens, sowohl mit Blick auf die Inhalte, Herausforderungen und Ziele als auch auf die Kultur, den Geist dieser Gemeinschaft und die vielfältigen Wirkungen, welche die inpotron-Arbeitswelt hat.

Mein Name ist **Simone Meister**. Seit September 2017 engagiere ich mich für alle unsere MitarbeiterInnen verantwortlich, gemeinsam mit dem gesamten Team Personal. Verantwortung für die Menschen heißt, sie in ihrer Vielfalt und Individualität zu verstehen, zu fördern und gemeinsam mit ihnen das Umfeld zu definieren und zu gestalten, in dem sie sich entsprechend ihrer persönlichen Eigenschaften und Kenntnisse wirksam entfalten können. Eine Gemeinschaft, in der sie Sinn und Erfolg für sich selbst und gleichzeitig für den Erfolg des Unternehmens generieren können.

Dies gelingt nur durch hohe Aufgeschlossenheit, echtes Interesse und aufrichtige Wertschätzung der Geschäftsleitung an allen Themen

aus dem weiten und vielfältigen Umfeld Personal. Zur immer besseren Gestaltung und Pflege unserer sehr modernen und attraktiven inpotron-Arbeitswelt darf ich in wöchentlichen Meetings mit der Geschäftsleitung die aktuellen und strategischen Themen aus dem weiten Bereich Personal einbringen.

Mit höchstem Interesse werden die Ideen, Wünsche und Vorschläge aufgenommen und zahlreiche Angebote, Veränderungen initiiert, um die inpotron-Arbeitswelt noch attraktiver für unsere MitarbeiterInnen zu gestalten. Ich bin zutiefst dankbar für die große Wertschätzung, mit der sich die Geschäftsleitung diesen Themen widmet, für das große Vertrauen in meine Person und die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten für unsere inpotron-Arbeitswelt, die unglaublich viele Angebote und Möglichkeiten bietet.

Dank des Geschäftsführers Hermann Püthe und den Prokuristen und Mitgesellschaftern Torsten Keinath und Uwe Auer ist inpotron ein erfolgreiches Unternehmen, in dem Menschen mit unterschiedlichen persönlichen Eigenschaften, Stärken, Kenntnissen, Lebensumständen, Religionen, Herkunftsländern, Lebensalter, Zielen und Visionen gemeinsam unter einem Dach Erfolg generieren.

Vielfalt in jeglicher Form ist wertvoll, völlig gleich aus welcher Perspektive betrachtet. Vielfalt ist eine Grundlage für das erfolgreiche Agieren des Unternehmens am Markt. Die Vielfalt der Angebote und Möglichkeiten (bei inpotron oft: der bunte Blumenstrauß genannt) bietet Raum für unterschiedlichste Menschen. So gelingt es, das beste Ergebnis zu erzielen und gleichzeitig jedem/jeder Einzelnen einen Ort zu bieten, an dem er/sie sich mit seinem/ihrer individuellen



Simone Meister
(im Jahr 2022)

Dieses Jubiläumsbuch ist voller Leben und Dankbarkeit. Die Worte: Zuverlässigkeit, Sicherheit, Vertrauen wurden von den GesprächspartnerInnen in allen Interviews und Beiträgen als wahrhaft gelebte Werte immer wieder ausdrücklich betont.

Mir ist es ein aufrichtiges Bedürfnis, mich auch dafür bei unserem Geschäftsführer Hermann Püthe zu bedanken; für das Vertrauen und die große Wertschätzung, die mir mit dem Auftrag zur Zusammenstellung und Produktion unseres inpotron-Jubiläumsbuches zuteil wurden. Es bereitete mir große Freude und tiefe Erfüllung, dieses Buch als gemeinsames Werk mit allen Mitwirkenden, die mich an ihren persönlichen Geschichten im Interview oder durch schriftliche Zusendung teilhaben ließen, zu erstellen.

Ich bedanke mich für das Vertrauen der Menschen, die ihre ganz persönliche Geschichte mit und rund um inpotron berichtet haben. Nur durch dieses Vertrauen konnte dieses wunderbar individuelle, gemeinsame, lebendige, begeisternde und gleichzeitig informative Buch entstehen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der interessanten Informationen und Geschichten rund um unsere Firma. Alle zusammen erzählen sie 25 Jahre miterlebte und mitgestaltete Firmengeschichte von inpotron.

„Rüstzeug“ erfolgreich einbringen, Sinn, Wirksamkeit und Wertschätzung verspüren, sich persönlich entwickeln und das Leben erfüllend gestalten kann. Ein solcher Ort ist inpotron.

In dieser lebendigen Chronik erzählen einige langjährige MitarbeiterInnen, wie das funktioniert; jede/r mit ihrer/seiner ganz persönlichen Geschichte und seinen Wahrnehmungen. In seiner Gesamtheit zeigt dieses Jubiläums-Buch ein wunderbar zutreffendes und vor allem bemerkenswert lebendiges Bild einer erfolgreichen Gemeinschaft: Der inpotron Schaltnetzteile GmbH.



KAPITEL V

Perspektiven
und Aussichten

Marktfähig bleiben heißt heute schon an morgen denken...

Mein aufrichtiger Dank gilt Ihnen allen für die zurückliegenden 25 Jahre, die wir zum Teil gemeinsam verbringen durften. Gemeinsam haben wir aus dem kleinen Newcomer mit einer Handvoll MitarbeiterInnen ein respektables 250-Personen-Unternehmen mit hohem Bekanntheitsgrad in der Branche gemacht.

Wie geht es weiter?

Mit Zuversicht blicken wir in die Zukunft und gehen, getragen von unserer starken Gemeinschaft, mit einer „breiten Brust“ in die kommenden Jahre. Natürlich mit Respekt vor den vielfältigen Herausforderungen der Zeit, aber auch mit unbändigem Antrieb.

Es ist und bleibt unser Anspruch, individuelle Technologien für moderne, nachhaltige Stromversorgungen made in Germany zu entwickeln und dabei immer den besten Kundennutzen im Blick zu haben. Gleichzeitig gehört es zu unserer Strategie, auf den anspruchsvollsten Märkten präsent zu sein. Das gilt heute genauso wie in Zukunft.

Dabei begleiten uns starke Partner. Mit ihnen gemeinsam setzen wir Wachstumsstrategien um und planen langfristig unsere Zukunft. Wir bündeln unsere Synergien und multiplizieren unsere Kompetenzen in partnerschaftlicher Zusammenarbeit – mit Vorteil und Gewinn für beide Seiten.

Unsere Kunden sind führend in ihren Branchen. Sie sind Innovations-träger und Technologie-Gestalter. Ihre Anforderungen motivieren uns zu kompromisslosen Stromversorgungslösungen mit Benchmark-Technologie. Dabei haben wir in der gesamten Entstehungskette unserer Produkte stets ihre Ansprüche und den besten Nutzen im Blick. Der Anspruch von inpotron ist es, unsere aktuellen und zukünftigen Kunden mit einem MEHR zu begeistern – mehr Individualität, mehr Leistung, mehr Zufriedenheit.



Als Technologieunternehmen haben wir die Aufgabe, Energie möglichst effizient zu wandeln. Nachhaltigkeit bedeutet für uns vorausschauende Produktplanung. Ein Netzteil 20 Jahre und mehr nahezu unverändert liefern zu können und es zugleich technologisch marktfähig zu halten, das ist die Nachhaltigkeit, die sich unsere Kunden wünschen. Ressourcen schonen, heute schon an morgen denken, auch dazu wollen wir unseren Beitrag leisten.

Unsere hochgesteckten Ziele erreichen sich aber nicht von selbst. Dem Fachkräftemangel begegnen wir mit attraktiven, modernen Arbeitsplätzen, einem großen „Blumenstrauß“ an Sonderleistungen sowie einer bedarfsgerechten und zukunftsfähigen Gestaltung des Arbeitsumfeldes. Eine hohe Ausbildungsquote und neue Wege bei



der Besetzung offener Stellen helfen uns dabei. Grundlegend ist und bleibt die Nähe zu den Menschen im Unternehmen und der Glaube an ihre eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen, an den Sinn ihrer Arbeit. Das ist die Basis für eine hohe Identifikation mit der Firma, für eine langjährige, stabile Bindung und das Gefühl der Zugehörigkeit.

Unser 25-jähriges Firmenjubiläum haben wir auch zum Anlass genommen, unsere Markenidentität neu zu gestalten. Gemeinsam mit einem interdisziplinären Team und unserem Marketing-Partner, der KAAPKE Strategie GmbH, entwickelten wir ein neues, zeitgemäßes und gleichzeitig wertetreues Kommunikationskonzept im frischen Design unter der Kernbotschaft von inpotron.

Vielleicht ist es Ihnen bereits aufgefallen: Die Seite, die Sie gerade lesen, ist bereits in unserem neuen Design gestaltet. Freuen Sie sich also auf das MEHR! Wir freuen uns auf Sie und sind der Überzeugung: Für unsere Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und Partner passt unsere gemeinsam erarbeitete Markenbotschaft heute und in Zukunft perfekt...

inPOTRON
activates your best

Ihr

Hermann Püthe





ANHANG

inpotron lässt
Bilder sprechen

Collage: betriebliche feierliche Runde zur Verkündung der Teilhaberschaft von Torsten Keinath und Uwe Auer (März 2023)



TOP JOB

Ausbildungsbetrieb
2022

Gemeinsamer Azubi- und
Studentenausflug mit
unserem Tochterunternehmen
ZORN Maschinenbau GmbH
(Sommer 2022)

rechts unten: Unsere betrieb-
lichen AusbilderInnen
(März 2023)





Gemeinsame Feier in der inpotron-Kantine anlässlich der 4. Prämierung zum Top Job Arbeitgeber (März 2022)



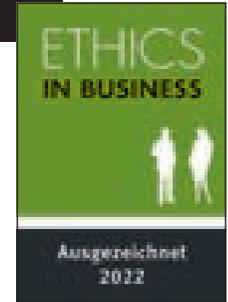
Marisa Albanese, Hermann Püthe, Simone Meister, Sissy Reck (v.l.) freuen sich über die erneute Prämierung (März 2022)



Das Team Personal Sissy Reck, Marisa Albanese, Simone Meister (v.l.)



Weitere Auszeichnungen für inpotron: „ETHICS IN BUSINESS“



Innerbetriebliche Feier der wiederholten Prämierung zum Top-Innovator





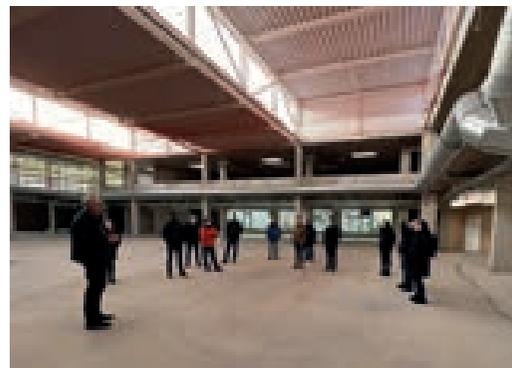
Weitere Auszeichnungen:
„ecovadis“



Spatenstich zu unserem Erweiterungsbau, rechts: Richtfest



Banner am Bauzaun



Erste Besichtigungen im noch laufenden Neubau







Unsere erste Betriebsversammlung im Atrium im Neubau (Januar 2023)



Außenansicht unseres Erweiterungsbaus nach der Fertigstellung der Außenanlagen (April 2023)



SPURBUCHVERLAG